

II-9104 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4579 IJ

1989 -11- 24

A n f r a g e

der Abgeordneten Neuwirth  
und Genossen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Ostumfahrung Gmunden

Bundesminister a.D. Robert Graf hat auf meine Anfrage am 18. März 1987 betreffend Ostumfahrung Gmunden mitgeteilt, daß im Laufe des Jahres 1987 ein neues Ausbau- und Finanzierungskonzept ausgearbeitet wird.

Für die Stadt Gmunden ist die Ostumfahrung von größter Bedeutung. Der gesamte Lkw-Schwerverkehr geht über den inneren Stadtkern und belastet die Bevölkerung schwer.

Aus diesem Grund ist es verständlich, daß die Forderung nach einer Ostumfahrung immer lauter wird.

Bis jetzt konnten jedoch weder Vorbereitungsmaßnahmen noch sonstige Aktivitäten festgestellt werden, die auf einen baldigen Beginn der für die Traunseestadt und den Fremdenverkehr, sowie der Wirtschaft so wichtigen Ausbauarbeiten schließen lassen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Ist die Konkretisierung der verschiedenen Varianten schon erfolgt?
2. Wurde das Projekt Gmunden/Ost in das Bundesstraßenbauprogramm schon aufgenommen?
3. Wenn ja: Können Sie schon einen Baubeginn nennen?

- 2 -

4. Wenn nein: Warum nicht, was sind die Ursachen?
5. Werden Sie für einen raschen Baubeginn eintreten und die Finanzierung sichern?